Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **16 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Ausländische Offiziere für die Walliser «Hergottsgrenadiere».

Die Neuen Zürcher Nachrichten vom 1. Dezember bringen in einem Bericht «Aus dem Walliser Parlament» folgende Notiz:

Dem Grossen Rate lagen auch zehn Einbürgerungsgesuche zur Genehmigung vor, wovon besonders das des HH. Bischofs von Bethlehem und Abtes von St. Maurice, Sr. Exz. Burquier, Erwähnung verdient. Auf den Vorschlag der Regierung wird Herrn Bischof Burquier, der bisher französischer Staatsbürger war, das Ehrenbürgerrecht des Kantons Wallis erteilt.

Neutralität des Radio.

In Holland scheint die katholische Geistlichkeit Angst zu haben, der «neutrale» Radio könne soviel Geisteslicht ausstrahlen, dass es gar im religiösen Dunkel zu dämmern anfangen könnte, deshalb müssen sogar die Aetherwellen nach Vorschrift der Kirche turnen.

Davon zeugt folgender Aufruf des Bischofs von Breda:

Kp. Der Bischof Homans von Breda (Holland) wendet sich an seine Diözesanen und macht sie auf die Vorteile des katholischen Radiodienstes aufmerksam. Dieser Dienst bringt Unterhaltung, Entspannung und Fröhlichkeit ins Haus, vermittelt nützliche Lehrstunden, bringt den Kranken und Betagten das Priesterwort zu Gehör und ermöglicht ihnen, dem sonntgälichen Gottesdienst vom Krankenlager aus zu folgen. Durch diesen kath. Radio ist es möglich geworden, die richtige Auslegung des Gotteswortes in jedes Haus zu tragen, irrige Auffassungen zu widerlegen, so dass schon mehrfach Fälle sich zugetragen haben, wo Irrende den Weg zum wahren Glauben durch den Radio wieder zurückgefunden haben.

Der Bischof warnt dann aber auch vor den Gefahren des nicht katholischen und sogen. neutralen Radiodienstes. Da ist es ernste Pflicht der Eltern, den Radiodienst im eigenen Hause zu überwachen; beim Auftreten religionswidriger und ungeziemender Aeusserungen die betr. Station mit einer anderen zu vertauschen und jene Massnahmen zu treffen, die die eigene Familie vor dem Einbruch falscher Ideen auf dem Radiowege verhindern. Das gilt auch gegenüber den Radio-Zeitschriften.

Das Losungswort des Bischofs lautet: Für die Katholiken das katholische Radio und den katholischen Radio-Führer!

Aber eben, Holland bemüht sich im Gegensatz zur ewig neutralen Schweiz, auch im Radio tatsächlich neutral zu sein, indem die Station Hilversum nicht nur Predigten vermittelt, sondern von Zeit zu Zeit eine «Freidenkerstunde» einschaltet und auch so im Programm ankündigt. Darin kann dieses «Königreich» unserer «ältesten Republik» Vorbild sein.

Wir haben es gewagt.

Obwohl heute die Reaktion, wie schon lange nicht mehr, ihr Haupt erhebt und das Rad der Zeit zurückzudrehen versucht, stärken sich auch die Reihen des Fortschritts. In Zürich haben sich auch einige junge Freidenker zusammengetan und eine Jugendgruppe ins Leben gerufen, die ab 1. Januar 1933 ein eigenes Gruppenleben führt. Kampf gegen die Kirche und ihre Verdummungsmethoden, für die Freiheit aller, ist die Losung unter der wir in Zukunft arbeiten werden. Die erste Versammlung findet im alkoholfreien Restaurant «Venedig», Dienerstr. 28, Zürich 4, statt.

Wir bitten die Eltern, die unserer Weltanschauung nahe stehen, ihre Söhne und Töchter zu uns zu senden.

Vorläufiges Programm: Dienstag, den 9. Januar 1933: Oeffentlicher Jugendvortrag. Papstbesuch eines Ungläubigen. *Aus dem Inhalt:* Reisebilder aus Italien. Papst und Mossolini. Das soziale Elend im faschistischen Italien.

Dienstag, den 16. Januar 1933: Propagandavortrag mit freier Aussprache. Hat Gott die Welt erschaffen?

Aus dem Inhalt: Glauben oder Wissen? Schöpfungssage und Wissenschaft. Moses oder Darwin? Stammt der Mensch vom Affen ab? Glücklich ohne Religion? *E. Gut.*

Ortsgruppen.

ZÜRICH. Samstag, den 7. Januar: Mitgliederversammlung. Vortrag von Gesinnungsfreund Stebler: «Kritik an uns selbst.» Anschliessend die am 3. Dezember vertagte Berichterstattung von der Präsidentenkonferenz.

Samstag, den 14. Januar spricht Gesinnungsfreund Brauchlin über «August Forel und die Bahaireligion».

Unsere Jahresversammlung findet am darauffolgenden Samstag, den 21. Januar statt, in der die Neuwahl des Vorstandes, die Verlesung der Tätigkeitsberichte, sowie die Aufnahme der neugeworbenen Mitglieder vorgenommen werden soll.

TOGGENBURG. Unsere Zusammenkunft vom 17. Dezember in Wattwil nahm einen interessanten Verlauf. Wie sämtliche Schriften des Gesinnungsfreundes Brauchlin in Zürich, war auch sein bei diesem Anlass gehaltener Vortrag über «Religiöse Fragen in atheistischer Beleuchtung» von einer zwingenden Konsequenz und Logik durchsetzt. Dem Referenten auch an dieser Stelle unser verbindlicher Dank, ebenso unserm Präsidenten für seine Rezitation. — Unsere nächste Veranstaltung dürfte der Vortrag von Dr. Neurath sein. Genaueres hierüber später.

Unsere Bezugsquellen.

BASEL

Bettwaren. Für Neuanfertigungen und Umarbeiten empfiehlt sich bestens *B. Lindauer*, Basel, Bläsiring 101.

Reklamebänder liefern in tadelloser Qualitä' *E. Ammann & Cie.*, Basel.

Malerarbeiten. Für tadellose Ausführung empfiehlt sich *Karl Diebold*, Flachsländerstr. 15, Basel. Tel. 33.142.

BERN

Malerarbeiten. Für solide u. saubere Ausführung empfiehlt sich bestens *J. Hans*, Könizstr. 77, Tel. 45.093.

Uhren, beste Marken, Goldwaren, Bestecke, Reparaturen. *Müller* Kramgasse 14.

Drucksachen jeder Art lassen Sie vorteilhaft anfertigen bei *Mettler & Salz*, Bern, Tscharnerstrasse 14a. Tel. 29.956.

ZÜRICH.

Bücher aus allen Wissensgebieten. *A. Rudolf*, Buchhandlung, Mühlegasse 13, Zürich 1.

Uhren jeder Art, Goldsachen, Trauringe. *Willy Hartmann*, Hechtplatz, Sonnenquai.

Unsere Verkehrslokale.

BERN.

Stauber's Restaurant Union mit **Grill-Room** und **Bernerstube.** Amthausgasse 10 und Marktgasse 15.

Waadtländerhof - Hotel-Restaurant. Ia. Waadtländerweine. Gute bürgerliche Küche. Plättli-Spezialitäten. Schauplatzgass.

OSTERMUNDIGENBERG bei BERN.

Alkoholfreies Restaurant Waldheim. Idealer Ausflugspunk Feriengäste finden immer freundliche Aufnahme.

LAUFENBURG.

Gasthof u. Weinstube „zum Meerfräulein", Laufenburg bei der Rheinbrücke, empfiehlt sich den w. Ges.-Fr. bei Ausflügen bestens. Vorz. Küche, reelle Weine, Feldschlösschen Bier. Tel. 18.

Welcher Gesinnungsfreund

macht mit an der Einführung einer

neuen Industrie

(Bruchsicherung von Glas und Porzellan)

Prima Existenzmöglichkeit, nötiges Kapital ca. 6—8000 Fr. Raschentschlossene Interessenten senden Offerten unter Chiffre N. I. 8 an die Buchdruckerei Mettler & Salz A.-G. Bern, Tscharnerstr. 14a.

Den Ortsgruppen-Vorständen

der F. V. S.

diene zur Kenntnis, dass wir stets auf Lager halten und in kleinen Partien zu billigsten Preisen abgeben:

Mitgliedskarten und Quittungsmarken

(System Winterthur)

Flugblätter des H. V., Anmeldescheine, Kirchenaustrittsformulare etc.

Es empfiehlt sich bestens

Buchdruckerei Mettler & Salz A.-G.

Tscharnerstr. 14 a BERN Tel. Christ. 19.03

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an die Redaktion, R. Staiger, Bern Gutenbergstrasse 13. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck und Expedition: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14 a.